

Forsa-Umfrage

# DAS EU-KLIMAZIEL FÜR 2030

*Im Auftrag des Deutschen Naturschutzbundes e.V. (DNR) hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung zu den Klimazielen der EU durchgeführt. Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.018 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Personen ab 18 Jahren in Deutschland repräsentativ befragt. Die Erhebung wurde vom 6. bis 9. Oktober 2020 mithilfe des repräsentativen Online-Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt. Die ermittelten Ergebnisse können mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Grundgesamtheit übertragen werden.*

## EINSTELLUNGEN ZUR REDUZIERUNG DES CO<sub>2</sub>-AUSSTOßES

Um die Erderwärmung durch die Klimakrise möglichst auf 1,5° Celsius zu begrenzen, sind verstärkte Anstrengungen nötig. Wissenschaftler halten eine EU-weite Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bis 2030 um mindestens 65 Prozent für erforderlich, die EU-Kommission hat nun eine Minderung um mindestens 55 Prozent vorgeschlagen.

Nach Ansicht von 46 Prozent der Befragten sollte die Bundesregierung dem Rat der Wissenschaftler folgen und sich für die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 65 Prozent aussprechen. 34 Prozent der Befragten meinen, dass eine Verringerung um mindestens 55 Prozent bis 2030 ausreicht. 14 Prozent sind dafür, dass sich die Bundesregierung weder für die eine noch für die andere Variante der CO<sub>2</sub>-Reduzierung aussprechen sollte.

Dass sich die Bundesregierung für die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 65 Prozent bis zum Jahr 2030 aussprechen sollte, meinen vor allem die Anhänger der Linken und der Grünen. Im Gegensatz zur restlichen Wählerschaft sind die Anhänger der AfD mehrheitlich dafür, dass sich die Bundesregierung weder für die eine noch für die andere Variante der CO<sub>2</sub>-Reduzierung aussprechen sollte.

## ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Die Bundesregierung sollte sich im Rahmen der derzeitigen EU-Ratspräsidentschaft aussprechen für die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um

---

|                     | 65 Prozent | mind. 55 Prozent | weder noch *) |
|---------------------|------------|------------------|---------------|
|                     | %          | %                | %             |
| <b>insgesamt</b>    | <b>46</b>  | <b>34</b>        | <b>14</b>     |
| Ost                 | 40         | 30               | 20            |
| West                | 47         | 35               | 13            |
| Männer              | 47         | 33               | 19            |
| Frauen              | 46         | 35               | 10            |
| 18- bis 29-Jährige  | 45         | 46               | 8             |
| 30- bis 44-Jährige  | 49         | 31               | 12            |
| 45- bis 59-Jährige  | 43         | 33               | 18            |
| 60 Jahre und älter  | 48         | 31               | 15            |
| Hauptschule         | 39         | 38               | 17            |
| mittlerer Abschluss | 36         | 36               | 20            |
| Abitur, Studium     | 52         | 33               | 11            |
| Anhänger der        |            |                  |               |
| CDU/CSU             | 37         | 46               | 14            |
| SPD                 | 59         | 32               | 7             |
| Grünen              | 63         | 34               | 3             |
| Linken              | 72         | 18               | 10            |
| FDP                 | 29         | 33               | 31            |
| AfD                 | 5          | 26               | 62            |

\*) an 100 Prozent fehlende Werte = „weiß nicht“

---

## KONTAKT

Thorsten Greb, Deutscher Naturschutzring (DNR), Tel.: 030/ 6781775-78, [thorsten.greb@dnr.de](mailto:thorsten.greb@dnr.de)

---